

# Kursbuch

## Differenzierung

Bankkauffrau/Bankkaufmann



**GenoKolleg**  
Kolleg der Regionen

---

# Kursbuch-Übersicht

## Differenzierungsbereich Bankkauffrau/Bankkaufmann im



GenoKolleg  
Kolleg der Regionen

	<b>obligatorische Kurse</b> <i>zweistündig</i>		<b>Wahlkurs</b> <i>zweistündig</i>	<b>Wahlkurs</b> <i>einstündig</i>
<b>I.</b> <b>Unterstufe</b>  S. 3-6	Rechenoperationen	Marketing	Englisch (KMK)	Rewe-Plus
	S. 3	S. 4	S. 5	S. 6

	<b>obligatorische Kurse</b> <i>zweistündig</i>	<b>Wahlpflichtkurse</b> <i>zweistündig</i>					
<b>II.</b> <b>Mittelstufe</b>  S. 7-12	Genossenschaftswesen	Englisch (KMK)	Wirtschaftsethik	Social-Media-Marketing	BBL +	Finanz-ABC	Förderkurs BBL / AWL / REWE
	S. 7	S. 8	S. 9	S. 10	S. 11	S. 12	S. 13-14

<b>III.</b> <b>Oberstufe</b>  S. 13-19	Recht	Englisch (KMK)	Wirtschaftspolitik	Einkommensteuer	Statistik	Praxiskurs „Baufinanzierung“	Förderkurs BBL / AWL / REWE
	S. 15	S. 16	S. 17	S. 18	S. 19	S. 20	S. 21-22

### Zertifikate:

- **S. 23:** KMK-Zertifikat
- **S. 24:** ECDL – Internationaler Computerführerschein

### Dokumentation:

- Rechenoperationen: Beurteilungen gehen in die BBL-Note ein
- Marketing: Beurteilungen gehen in die AWL-Note ein
- Genossenschaftswesen: Zeugnisnote
- Recht: keine Beurteilung
- Englisch: Vermerk auf dem Zeugnis; KMK-Zertifikat (s. S. 23)
- Wahlpflichtkurse: Vermerk auf dem Zeugnis
- Finanz-ABC: Vermerk auf dem Zeugnis; Zertifikat
- Förderkurs: keine Beurteilung

# I. Differenzierung Unterstufe

## I. 0. Rechenoperationen

### Rechnen in wirtschaftlichen und bankbetrieblichen Situationen (zweistündig)

#### **Zielgruppe**

---

Dieser Kurs ist **obligatorisch** und wird im Klassenverband durchgeführt.

---

#### **Ziele des Kurses**

---

Dieser Kurs hat die Aufgabe, grundlegende Rechenstrukturen, die in den verschiedenen Lernfeldern bedeutsam sein können, zu erarbeiten.

---

#### **Kursinhalte**

---

- Dreisatzrechnen und Kettensatz
  - den Dreisatz und den Kettensatz auf wirtschaftliche und bankbetriebliche Sachverhalte (u.a. Währungsrechnen) anwenden
  - u.a. zusammengesetzter Dreisatz, Dreisatz mit geradem und ungeradem Verhältnis
- Prozentrechnen
  - Anwendung der Rechenverfahren auf allgemeine und wirtschaftliche Sachverhalte
  - u.a. bei gegebenem, vermehrten oder verminderten Grundwert
- Verteilungsrechnen
- Zinsrechnung
  - nur Grundlagen - ausführliche Berechnungen in den jeweiligen Lernfeldern
  - Anwendungsbereiche für die deutsche, französische und englische Zinsmethode
- Zinsen vom vermehrten und verminderten Kapital
  - u.a. unter Anwendung des Laufzeitzinssatzes
- Kaufmännische Zinsformel
  - Anwendung in der summarischen Zinsberechnungen am Beispiel einer einfachen Abrechnung des KK
- Aufgaben zur Skontoberechnung
- Zinseszinsberechnung
  - einfache Zinseszinsberechnungen unter Verwendung von Tabellen und Formeln

#### **Dokumentation**

---

- Zum Abschluss der Rechenoperationen wird eine Klassenarbeit geschrieben. Die Note geht als eine Teilleistung in die Zeugnisnote des Faches 'Bankbetriebslehre' ein!
-

# I. 1. Marketing

## **Marketing** (zweistündig)

### ***Zielgruppe***

---

Dieser Kurs ist **obligatorisch** und wird im Klassenverband durchgeführt.

---

### ***Ziele des Kurses***

---

Der Kurs hat die Aufgabe grundlegende Kenntnisse zu den Instrumenten des Marketings zu vermitteln.

---

### ***Kursinhalte***

---

- Grundzüge eines Marketingkonzeptes
  - Marktforschung
  - Marketinginstrumente
  - Marketing-Mix
- 

### ***Dokumentation***

---

- Zum Abschluss des Kurses Marketing wird ein Leistungsnachweis geschrieben. Die Note geht als eine Teilleistung in die Zeugnisnote des Faches ‚Allgemeine Wirtschaftslehre‘ ein!
-

## I. 2. English for Bankers

### **English for Banking** (Financial / business & general English) (zweistündig)

This course consists of an e-learning course in the first year (Unterstufe) and classroom teaching at the Mittelstufe and Oberstufe stages.

#### **Zielgruppe**

---

Der Kurs eignet sich sowohl für Interessierte mit nur geringen Vorkenntnissen, als auch für Teilnehmer, die bereits über erweiterte Sprachfähigkeiten verfügen.

---

#### **Ziele des Kurses**

---

The e-learning course consists of 5 Modules.

Participants will be given access to all courses once they have chosen and enrolled in the English course. The course can be accessed over GenoKolleg's home page.

Participants have the option of sitting the "KMK-Fremdsprachenzertifikat in Englisch für Bankkaufleute Stufe II (Threshold)" or "Stufe III (Vantage)" at the end of their training.

---

#### **Content of Course**

---

Financial and business English, with a focus on preparation for the KMK.

**Module 1:** Basic banking English

**Module 2:** Borrowing, shares, funds stock markets, social English

**Module 3:** Business & property

**Module 4:** All previous KMK exams with audios and model answers

**Module 5:** Thematic English-German vocabulary lists, readings and extension exercises

#### **Unterstufe**

Modules 1 and 2 must be completed before the Mittelstufe school year if you wish to select English for Differenzierung. (Präsenzveranstaltungen werden angeboten.)

---

#### **Dokumentation**

---

- Vermerk auf dem Zeugnis
  - Möglichkeit „KMK-Zertifikat“ (s. S. 23)
-

## I. 3. Rewe-Plus

### **Rewe-Plus** (einstündig)

#### ***Zielgruppe***

---

Der Kurs richtet sich an Schüler, die Fragen zu einem REWE-Thema der Unterstufe haben.

---

#### ***Ziel des Kurses***

---

Möglichst keine Lerndefizite / Lernprobleme im Unterrichtsfach Rewe entstehen lassen.

---

#### ***Kursinhalte***

---

nach Absprache mit den Schülern

---

#### ***Dokumentation***

---

keine Bewertung

---

## II. Differenzierung Mittelstufe

### II. 0. Genossenschaftswesen

#### **Genossenschaftswesen** (zweistündig)

##### **Zielgruppe**

---

Der Kurs ist **obligatorisch** und wird im Klassenverband durchgeführt. Als Basis dient das bereits vorhandene Wissen aus den Fächern 'Allgemeine Wirtschaftslehre' und 'Bankbetriebslehre'.

---

##### **Ziele des Kurses**

---

Die Auszubildenden sollen über die historische Entwicklung des Genossenschaftswesens in Deutschland informiert sein, um so ein Grundverständnis für die genossenschaftliche Unternehmensphilosophie aufzubauen und eine Corporate Identity mit ihrem Ausbildungsbetrieb zu entwickeln.

Darüber hinaus sollen sie in die Lage versetzt werden, Besonderheiten der Mitgliedschaft, die sich aus der genossenschaftlichen Rechtsform ergeben, zu erläutern und die Genossenschaft gegenüber anderen Unternehmensformen abzugrenzen.

---

##### **Kursinhalte**

---

- Die historische Entwicklung der Genossenschaften
  - Der Aufbau der genossenschaftlichen Organisation
  - Organisation des kreditgenossenschaftlichen Verbundes
  - Verbände und ihre Aufgaben
  - Rechtsmerkmale der Genossenschaft
  - Das haftende Eigenkapital der Kreditgenossenschaften
  - Mitgliedschaft
- 

##### **Dokumentation**

---

- Zeugnisnote
-

## II. 1. English for Bankers

**English for Banking** (Financial / business & general English) (zweistündig)

### **Zielgruppe**

---

Der Kurs eignet sich sowohl für Interessierte mit nur geringen Vorkenntnissen, als auch für Teilnehmer, die bereits über erweiterte Sprachfähigkeiten verfügen.

---

### **Ziele des Kurses**

---

The course covers two components

- (i) financial / business English and
- (ii) general English.

Business English: The material will consist of readings (from media such as business magazines, newspapers and Web sites) and exercises in speaking, writing, and reading for business.

General English: This part of the course is based on the textbooks "Money Matters" and "Banking Milestones". The focus is on communicative skills and improving fluency.

Participants have the option of sitting the KMK-Fremdsprachenzertifikat in "Englisch für Bankkaufleute Stufe II (Threshold)" or "Stufe III (Vantage)" at the end of their training.

---

### **Content of Course**

---

Topics:

- 1) savings
- 2) investment
- 3) personal borrowing
- 4) KMK preparation

Voraussetzung für die Fortsetzung des KMK-Kurses ist die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls 3; andernfalls ist in der Oberstufe keine Teilnahme am KMK-Kurs möglich.

Die Bearbeitung muss bis zum Beginn der Oberstufe nachgewiesen werden.

---

### **Dokumentation**

---

- Vermerk auf dem Zeugnis
  - Möglichkeit „KMK-Zertifikat“ (s. S. 23)
-



## II. 2. Wirtschaftsethik

### **Wirtschaftsethik** (zweistündig)

#### ***Zielgruppe***

---

Der Kurs richtet sich an Auszubildende, mit wirtschaftspolitischem Interesse an internationalen Verteilungsfragen des Wohlstandes.

---

#### ***Ziele des Kurses***

---

Der Kurs erarbeitet die Wichtigkeit, Fehler und mögliche Korrekturen des derzeitigen Welthandelssystems. Er stellt offizielle und inoffizielle Institutionen des Welthandels dar und konkretisiert dies an aktuellen Beispielen und internationale Beziehungen.

---

#### ***Kursinhalte***

---

- Globalisierung
    - Gründe für den Außenhandel
    - Kostenvorteile (absolut / komparativ)
    - Gewinner / Verlierer beim Außenhandel
    - Argumente für Handelsbeschränkungen
  - Internationale Organisationen
    - WTO
    - IWF / Weltbank
  - Non Government Organization
  - aktuelle Themen
- 

#### ***Dokumentation***

---

- Vermerk auf dem Zeugnis
-

## **II. 3. Social-Media-Marketing**

### **Social-Media-Marketing** (zweistündig)

#### ***Zielgruppe***

---

Der Kurs richtet sich an Auszubildende mit Interesse am Erstellen von Podcasts im Rahmen der Unternehmenskommunikation.

---

#### ***Ziele des Kurses***

---

Der Kurs setzt sich mit den Varianten und Wirkungsweisen von Social-Media-Marketing auseinander und hinterfragt diese kritisch. Am Beispiel von Podcasts werden exemplarisch die technischen Voraussetzungen, der strukturelle Aufbau, die sprachliche Ausgestaltung sowie Körpersprache und Wirkung vor der Kamera praktisch erarbeitet.

---

#### ***Kursinhalte***

---

- Social-Media-Marketing
    - Instrumente des Social-Media-Marketings
    - Mehrwerte für Unternehmen und Kunden
    - Kritische Würdigung
  - Podcasting
    - Formen von Podcasts
    - Einsatz von Mikrofon, Videokamera und Schnittsoftware
    - Erfolgsfaktoren beim Aufbau von Podcasts
    - Entwicklung von Kamerakompetenz
- 

#### ***Dokumentation***

---

- Vermerk auf dem Zeugnis
-

### **III. 3. BBL-Plus**

#### **Aktuelle Wertpapierprodukte und ihre Besonderheiten (zweistündig)**

##### ***Zielgruppe***

---

Der Kurs richtet sich an Auszubildende, die sich über den Unterricht hinaus mit besonderen Wertpapierformen beschäftigen wollen. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

---

##### ***Ziele des Kurses***

---

Ergänzend zum Unterricht in der Klasse können unterschiedliche BBL-Themen besprochen werden.

---

##### ***Kursinhalte***

---

- Börsenspiel
  - Handelsstrategien
  - Zertifikate
  - Optionsscheine
  - Produkte der Terminbörse
- 

##### ***Dokumentation***

---

- Vermerk auf dem Zeugnis
-

## II. 4. FinanzABC

### **Duale Ausbildung erklärt für die weiterführende Schule** (zweistündig)

#### ***Zielgruppe***

---

Der Kurs richtet sich an Auszubildende, die Interesse daran haben, Schülern einer weiterbildenden Schule (7. bzw. 9. Klasse) über ihre eigene Ausbildung zu berichten und relevante Fragestellungen der Schüler altersgerecht zu beantworten.

---

#### ***Ziele des Kurses***

---

Die Auszubildenden sollen Schülern einer weiterführenden Schule Inhalte aus ihrem eigenen Berufsumfeld näherbringen. Dabei geht es um altersrelevante Fragestellungen, die für die Kinder von Interesse sind.

In den 7. Klassen geht es um Themen wie Zahlungsverkehr und Kontoführung. Für die 9. Klassen sind Themen wie Banken in der Wirtschaft und Gehaltsabrechnung angedacht.

Zudem sollen die Auszubildenden über ihr berufliches Umfeld berichten, um den Beruf der Bankkauffrau / des Bankkaufmanns sowie die duale Ausbildung vorzustellen.

In welcher Form diese Fragestellungen den Kindern am besten vermittelt werden können, soll vom Kurs eigenständig entwickelt werden. Die Azubis gehen danach als kleines Team jeweils in eine Klasse und dürfen dort selbst „Lehrer spielen“.

---

#### ***Kursinhalte***

---

- Zahlungsverkehr
  - Kontoführung
  - Banken in der Wirtschaft
  - Lohn- und Gehaltsabrechnung
- 

#### ***Dokumentation***

---

- Vermerk auf dem Zeugnis, Zertifikat
-

## II. 5. Förderkurs

**BBL / AWL** (zweistündig)

### ***Zielgruppe***

---

Zugangsvoraussetzung für diesen Kurs ist die Note 3-4 oder schlechter in einem der angegebenen Fächer.

---

### ***Ziele des Kurses***

---

Der Kurs dient der Auffrischung des Unterstufenstoffes.

---

### ***Kursinhalte***

---

- nach Absprache mit den Schülern Inhalte aus der Unterstufe
    - zu den Lernfeldern BBL / AWL
- 

### ***Dokumentation***

---

- keine Bewertung
-

## II. 5. Förderkurs

**Rewe** (zweistündig)

### ***Zielgruppe***

---

Zugangsvoraussetzung ist die Note 3-4 oder schlechter im Unterrichtsfach Rechnungswesen.

---

### ***Ziele des Kurses***

---

Der Kurs dient der Auffrischung bisheriger Unterrichtsinhalte.

---

### ***Kursinhalte***

---

- nach Absprache mit den Schülern
    - zu den Lernfeldern REWE
- 

### ***Dokumentation***

---

- keine Bewertung
-

# III. Differenzierung Oberstufe

## III. 0. Recht

**Recht** (zweistündig)

### ***Zielgruppe***

---

Dieser Kurs ist **obligatorisch** und wird im Klassenverband durchgeführt.

---

### ***Ziele des Kurses***

---

Dieser Kurs hat die Aufgabe, Inhalte des Faches AWL und Politik der Unterstufe zu wiederholen und zu aktualisieren.

---

### ***Kursinhalte***

---

- BGB
  - HGB und Unternehmensrecht
  - Arbeitsrecht
  - Sozialrecht
  - Aktuelles
- 

### ***Dokumentation***

---

- keine Bewertung
-

## **III. 1. English for Bankers**

**English for Banking** (Financial / business & general English) (zweistündig)

### ***Zielgruppe***

---

Der Kurs eignet sich sowohl für Interessierte mit nur geringen Vorkenntnissen, als auch für Teilnehmer, die bereits über erweiterte Sprachfähigkeiten verfügen.

---

### ***Ziele des Kurses***

---

The course covers two components

- (i) financial / business English and
- (ii) general English.

Business English: The material will consist of readings (from media such as business magazines, newspapers and Web sites) and exercises in speaking, writing, and reading for business.

General English: This part of the course is based on the textbooks “Money Matters” and “Banking Milestones”. The focus is on communicative skills and improving fluency.

Participants have the option of sitting the KMK-Fremdsprachenzertifikat in “Englisch für Bankkaufleute Stufe II (Threshold)” or “Stufe III (Vantage)” at the end of their training.

---

### ***Content of Course***

---

Topics:

- 1) property
  - 2) business banking
  - 3) global banking
  - 4) KMK preparation
- 

### ***Dokumentation***

---

- Vermerk auf dem Zeugnis
  - Möglichkeit „KMK-Zertifikat“ (s. S. 23)
-



## III. 2. Wirtschaftspolitik

### **Wirtschaftspolitik** (zweistündig)

#### ***Zielgruppe***

---

Der Kurs richtet sich an Auszubildende, mit wirtschaftspolitischem Interesse an Umweltpolitik und volkswirtschaftlichen Elementen der Umwelt.

---

#### ***Ziele des Kurses***

---

Der Kurs erarbeitet marktwirtschaftliche Instrumente und Alternativen in der Wirtschaftspolitik. Er stellt aktuelle Ereignisse dar und analysiert die Folgen auf die Binnenwirtschaft bzw. auf die internationalen Beziehungen

---

#### ***Kursinhalte***

---

- Umweltpolitik
    - Externe Effekte / Marktversagen
    - Instrumente
      - Handel mit Zertifikaten
      - Steuern, Effizienz von Steuern
    - Nachhaltiges Wirtschaften
  - Gerechte Einkommensverteilung
  - stetiges, angemessenes Wirtschaftswachstum
  - Arbeitsmarktpolitik
  - internationale Beziehungen
- 

#### ***Dokumentation***

---

- Vermerk auf dem Zeugnis
-

## **II. 4. Einkommensteuer**

### **Meine Einkommensteuererklärung online (Elster) (zweistündig)**

#### ***Zielgruppe***

---

Der Kurs richtet sich an bis zu 20 Auszubildende, die vor der Aufgabe stehen eine Steuererklärung abgeben zu müssen und insofern eine zusätzliche Motivation mitbringen, sich mit einkommensteuersystematischen Fragen auseinander zu setzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein eigenes Notebook ist notwendig!

---

#### ***Ziele des Kurses***

---

Die Auszubildenden können mit Elster ihre Steuererklärung erstellen und kennen sich mit den grundlegenden Formulareintragungen aus (Werbungskosten, Sonderausgaben, Vorsorgeaufwendungen). Sie erkennen den Nutzen der „vorausgefüllten Steuererklärung“. Abschließend wird die Frage der Steuerehrlichkeit und Steuergerechtigkeit diskutiert.

---

#### ***Kursinhalte***

---

Elster

---

#### ***Dokumentation***

---

Vermerk auf dem Zeugnis

---

## III. 4. Statistik

### **Angewandte Wirtschaftsstatistik** (zweistündig)

#### **Zielgruppe**

---

Der Kurs richtet sich an Auszubildende, die Wirtschaftsstatistik verstehen und anwenden wollen. Ein eigenes Notebook ist wünschenswert.

---

#### **Ziele des Kurses**

---

- Allgemeinwissen für angehende Bankkaufleute
  - Auffrischung und Vertiefung von statistischen Themen aus dem Fach „AWL“
  - Praktische Anwendung wichtiger statistischer Methoden
  - Schulung analytischer und mathematischer Fähigkeiten
- 

#### **Kursinhalte**

---

- Beschreibende Statistik
    - Typische Fragestellungen der beschreibenden Statistik (z. B. „Um wie viel ist das Preisniveau in Deutschland im Monat September gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen?)
    - Regelmäßige Erhebungen von Haushaltsdaten (z. B. Volkszählung und Mikrozensus)
    - Berechnung und Interpretation von Häufigkeiten & Mittelwerten (z. B. Arithmetisches Mittel, Median, Modus; ggf. mit Hilfe von EXCEL)
    - Erstellen von Säulen-, Stab- und Kreisdiagrammen (Nutzung von EXCEL)
    - Relevanz der beschreibenden Statistik für das Fach „AWL“ (Auswertung von Diagrammen, Arbeitsmarktstatistik, VGR, Warenkorb)
  - Wahrscheinlichkeitsrechnung
    - Überblick
    - Beispielaufgaben (z. B. Berechnung von Wahrscheinlichkeiten)
- 

#### **Dokumentation**

---

- Vermerk auf dem Zeugnis
-

## **III. 5. Praxiskurs „Baufinanzierung“**

### **Baufinanzierung** (zweistündig)

#### ***Zielgruppe***

---

Der Kurs richtet sich an **leistungsstarke** Auszubildende, die ein besonderes Interesse an der Immobilienfinanzierung mitbringen. Der Kurs ist auf 20 Auszubildende begrenzt.

---

#### ***Ziele des Kurses***

---

Die Auszubildenden sind in der Lage, Standardprodukte des Verbundpartners, WL Bank AG, zur Wohnungsbaufinanzierung anzubieten und zu bearbeiten

---

#### ***Kursinhalte***

---

Fälle zur Wohnungsbaufinanzierung

---

#### ***Referenten***

---

Mitarbeiter der WL Bank AG

---

#### ***Dokumentation***

---

Vermerk auf dem Zeugnis

---

## III. 6. Förderkurs

**BBL / AWL** (zweistündig)

### ***Zielgruppe***

---

Zugangsvoraussetzung für diesen Kurs ist die Note 3-4 oder schlechter in einem der angegebenen Fächer.

---

### ***Ziele des Kurses***

---

Der Kurs dient der Auffrischung des Unter- und Mittelstufenstoffes.

---

### ***Kursinhalte***

---

- nach Absprache mit den Schülern Inhalte insbesondere aus der Mittelstufe
    - zu den Lernfeldern BBL / AWL (VWL)
- 

### ***Dokumentation***

---

- keine Bewertung
-

## III. 6. Förderkurs

**Rewe** (zweistündig)

### ***Zielgruppe***

---

Zugangsvoraussetzung ist die Note 3-4 oder schlechter im Unterrichtsfach Rechnungswesen.

---

### ***Ziele des Kurses***

---

Der Kurs dient der Auffrischung bisheriger Unterrichtsinhalte.

---

### ***Kursinhalte***

---

- nach Absprache mit den Schülern
    - zu den Lernfeldern REWE
- 

### ***Dokumentation***

---

- keine Bewertung
-

# KMK-Fremdsprachen-Zertifikat

## Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung

### **Zielgruppe**

---

Unabhängig von dem Vermerk im Zeugnis wird eine freiwillige Prüfung (Niveaustufe: II/Threshold oder Niveaustufe III/Vantage) angeboten, in der sich Auszubildende ihre Fremdsprachenkenntnisse berufsbezogen zertifizieren lassen können. Sie richtet sich an Auszubildende mit gehobenen Sprachkenntnissen.

(Voraussetzung.: 6 Jahre Schulenglisch & 3 Jahre Englisch im Genkolleg)

---

### **Prüfungsteile**

---

- Rezeption: Fähigkeit, gesprochene und geschriebene fremdsprachliche Mitteilungen zu verstehen
    - Der Prüfling kann anspruchsvollere berufstypische Texte sowie unter Umständen auch dialektgefärbte Mitteilungen ggf. unter Einsatz von Hilfsmitteln auswerten.
  - Produktion: Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich in der Fremdsprache zu äußern
    - Der Prüfling kann berufstypische Schriftstücke und komplexe mündliche Mitteilungen auch ohne Zuhilfenahme von Textbausteinen insgesamt stil- und formgerecht strukturiert und orthografisch korrekt verfassen bzw. formulieren.
  - Mediation: Fähigkeit, durch Übersetzung oder Umschreibung mündlich oder schriftlich zwischen Kommunikationspartnern zu vermitteln
    - Der Prüfling kann einen komplexeren fremdsprachlich dargestellten Sachverhalt unter Verwendung von Hilfsmitteln auf Deutsch wiedergeben oder einen komplexeren in Deutsch dargestellten Sachverhalt mit eigenen Worten in der Fremdsprache umschreiben. Er kann leichte Formen des Dolmetschens und Übersetzens anwenden.
  - Interaktion: Fähigkeit, Gespräche zu führen und zu korrespondieren
    - Der Prüfling kann berufsrelevante Gesprächssituation sicher in der Fremdsprache bewältigen und dabei auch die Gesprächsinitiative ergreifen. Er ist dabei fähig, landestypische Unterschiede in der jeweiligen Berufs- und Arbeitswelt angemessen zu berücksichtigen. Er kann auf schriftliche Mitteilungen komplexer Art situationsadäquat reagieren und verfügt über ein angemessenes Ausdrucksvermögen. In Aussprache, Wortwahl und Strukturgebrauch ist die Muttersprache noch erkennbar.
- 

### **Dokumentation**

---

- bundeseinheitliches Zertifikat
-

# ECDL („Europäischer Computerführerschein“)

## Zertifizierung von IT-Kenntnissen

### Zielgruppe

Unabhängig von dem Vermerk im Zeugnis wird eine freiwillige Prüfung zum ECDL angeboten. Mit ihm lernen Sie den sicheren und schnellen Umgang mit Programmen wie Word, Excel oder Powerpoint. Die umfassende Vorbereitung auf den ECDL macht Sie fit am Computer für Beruf, Fort- und Weiterbildung und Studium.

Mit Ihrer erfolgreichen Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihre Fähigkeiten weltweit in 148 Ländern nachweist. Auch die Stiftung Warentest empfiehlt den Computerführerschein als Qualifikationsnachweis: eine Untersuchung bei IT-Zertifikaten ergab, dass der ECDL bei Personalern ganz oben rangiert.

### Prüfungsteile

#### NEU ab September 2013:

- Der „NEW ECDL“ ist die zeitgemäße Überarbeitung des bisherigen ECDL.
- Der „NEW ECDL“ ist flexibler: Kandidaten können aus mehr vorhandenen Modulen auswählen und so die Prüfungen an ihre persönlichen Ziele anpassen.
- Der „NEW ECDL“ ist technisch auf dem neuesten Stand: Neue Module und eine überarbeitete Modul-Struktur erlauben den Kandidaten eine noch größere Auswahl.



Zum Erhalt des ECDL Base müssen Prüfungen in drei Pflicht- plus in einem Wahlmodul erfolgreich abgelegt werden. Für den darauf aufbauenden ECDL Standard sind drei weitere Module erforderlich, die frei gewählt werden können. Weitere Informationen und Neuigkeiten zum NEW ECDL und den einzelnen Modulen finden Sie unter [www.ecdl.de](http://www.ecdl.de) oder auf unserer Schulhomepage unter „Bildungsangebot“.

### Dokumentation

- weltweit anerkanntes Zertifikat